



Freistaat Thüringen

Die Thüringer Forschungs- und Innovationspolitik setzt auf eine kohärente Weiterentwicklung des Forschungs-, Wissenschafts- und Technologiestandorts Thüringen. Die hierfür notwendigen Leitziele und Schwerpunkte werden zum einen durch die 2007 gemeinsam mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen erarbeitete und seither fortgeschriebene Thüringer Forschungsstrategie bestimmt. Sie zeigt zentrale Handlungsfelder und Forschungsschwer-

punkte des Freistaats auf. Zum anderen determiniert die 2014 in Kraft gesetzte *Hochschulstrategie Thüringen 2020* die Ausrichtung der Hochschulen im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Ebenfalls seit 2014 gilt die *Regionale Forschungs- und Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung für Thüringen (RIS3 Thüringen)*. Sie stellt die Weichen für die Thüringer Forschungs- und Innovationspolitik bis zum Jahr 2020 und fokussiert fünf zentrale Handlungsfelder, in denen Thüringen Spezialisierungsvorteile aufweist bzw. das Potenzial hat, diese zu entwickeln.

Im Handlungsfeld „Innovation“ besteht die Zielsetzung darin, den Mittelstand im Innovationssystem zu stärken, während das Handlungsfeld „Investition“ die Förderung von Unternehmenskultur und Gründungen adressiert. Das Handlungsfeld „Infrastruktur für Innovationsprozesse“ soll die Potenziale von Forschung und Wissenschaft im Freistaat Thüringen stärken, vorhandene Transferstrukturen weiterentwickeln sowie mit Clustern und Netzwerken bedarfsgerechte Dienstleistungen vor allem für KMU bereitstellen.

Im Handlungsfeld „Internationalisierung“ geht es darum, die internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung auszubauen und die Thüringer Unternehmen dabei zu unterstützen, die Chancen internationaler Märkte besser als bisher zu nutzen, das heißt, internationale Wertschöpfungsketten aktiv zu gestalten.

Das Handlungsfeld „Integration aller Talente“ zielt darauf ab, das Bildungssystem insgesamt zu stärken, den heutigen und künftigen Bedarf an Fachkräften zu decken sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern sicherzustellen.

| Strukturindikatoren | Jahr | Wert |
|---|------|--------|
| Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Mio. Euro) | 2017 | 61.906 |
| Bruttoinlandsprodukt (nominal, in Euro je Einwohner) | 2016 | 27.674 |
| Wachstumsrate Bruttoinlandsprodukt (nominal, Veränderung gegenüber Vorjahr, in %) | 2017 | 3,4 |
| Anteil verarbeitendes Gewerbe an Bruttowertschöpfung (in %) | 2017 | 23,5 |

| Input-Innovationsindikatoren | Jahr | Wert |
|---|------|------|
| Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %) | 2016 | 2,05 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Staat und private Institutionen ohne Erwerbszweck“ am BIP (in %) | 2016 | 0,47 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Hochschulen“ am BIP (in %) | 2016 | 0,60 |
| Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors „Wirtschaft“ am BIP (in %) | 2016 | 0,98 |

| Output-Innovationsindikatoren | Jahr | Wert |
|--|------|------|
| Wissenschaftliche Veröffentlichungen je 1 Mio. Einwohner | 2014 | 723 |
| Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner | 2017 | 250 |